

**12.**



Auricher  
Frauenwochen

vom 28. Februar - 26. März 2002

# Vorwort

„ Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile " (Aristoteles).

Dieses Wort von Aristoteles gilt auch für das beispielhafte verbands-, konfessions- und parteiübergreifende Engagement der Arbeitsgemeinschaft Auricher Frauen. Durch dieses Engagement konnte nunmehr zum 12. Mal ein in seiner Vielfalt und in seinem Umfang beeindruckendes Programm für die diesjährigen Auricher Frauenwochen entstehen.

Allen Mitwirkenden an dieser Stelle recht herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihren Beitrag zum „Ganzen“; ohne den dieses Programm nicht realisierbar gewesen wäre!

Über unterschiedliche Anschauungen hinweg besteht innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Auricher Frauen Übereinstimmung darin, dass die Zusammenarbeit in diesem Netzwerk weiterhin unverzichtbar ist, da das gesellschaftliche Ziel der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern, und damit der Auftrag des Grundgesetzes, trotz aller Fortschritte noch längst nicht erreicht ist.

Die 12. Auricher Frauenwochen stehen somit auch im Jahr 2002 im Zeichen, dieses gemeinsame Ziel weiter zu verfolgen: durch gegenseitige Stärkung und Ergänzung, durch solidarisches Hinwirken und Einfordern und durch wechselseitige Ermutigung auf dem Weg der kontinuierlichen Bewußtseinsbildung.

Die Organisatorinnen der 12. Auricher Frauenwochen laden Sie ein, ebenfalls ein „Teil des Ganzen“ zu sein und freuen sich darauf, Sie zu den Veranstaltungen schon bald begrüßen zu dürfen. Dieser Vorfreude schließe ich mich an!

Herzlichst,

Ihre



Ina Boje  
Frauenbeauftragte  
der Stadt Aurich



# Terminübersicht

Do.	28.02.	19.00 Uhr	Ausstellung "15 Jahre Frauenhaus"
Do.	28.02.	20.00 Uhr	Theaterspiel " Jenseits vom Tag"
Fr.	01.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag
Mo.	04.03.	20.00 Uhr	Film: Drei Farben Blau
Di.	05.03.	9.30 Uhr	Erlebnis Hauswirtschaft
Mi.	06.03.	19.30 Uhr	Tabuthema "Inkontinenz"
Do.	07.03.	10.30 Uhr	Das tut mir gut ...
Do.	07.03.	17.30 Uhr	Frauen in Schwarz
Fr.	08.03.	19.30 Uhr	° Eröffnungsveranstaltung der Sonderausstellung "Das kurze Leben der Jüdin Felice Schragenheim"
Fr.	08.03.- 05.04.	Di.-So. 11.-17.00 Uhr	Sonderausstellung im Historischen Museum ° "Das kurze Leben der Jüdin Felice Schragenheim"
Sa.	09.03.	10.30 Uhr	20. Ökologisches Frauenfrühstück
Mo.	11.03.	19.30 Uhr	Afghanistan: Die Sonne im Gesicht
Di.	12.03.	19.00 Uhr	Tanzabend mit Amei
Di.	12.03.	19.30 Uhr	Frühjahrsmodenschau
Mi.	13.03.	19.30 Uhr	Frühjahrsmodenschau
Mi.	13.03.	19.30 Uhr	° Jüdisches Leben in Aurich
Do.	14.03.	10.30 Uhr	Fremde werden Freunde
Do.	14.03.	20.00 Uhr	Liebe Körper Phantasie
Fr.	15.03.	15.00 Uhr	° Auf den Spuren der jüdischen Gemeinde in Aurich
Fr.	15.03.	19.30 Uhr	° Der Film zur Ausstellung "Felice Schragenheim"
Sa.	16.03.	11.00 Uhr	Familienfest
Di.	19.03.	20.00 Uhr	Schluß! Jetzt komme ich
Do.	21.03.	15.30 Uhr	Frauen hier helfen Frauen dort
Fr.	22.03.	19.30 Uhr	° Auricher Frauenleben zwischen 1933 und 1945
Sa.	23.03.	20.00 Uhr	Frauenkabarett "Damenqual"
Di.	26.03.	19.30 Uhr	man sieht nur mit dem Herzen gut

° = Sonderausstellung und Begleitprogramm

Die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Veranstalterinnen.

28.02.

19.00 Uhr

20.00 Uhr

28.02.

Ausstellung im Kreishaus

**15 Jahre**

# FRAUENHAUS



**AURICH**



Die Dokumentation soll nochmals während der Auricher Frauenwochen in der Zeit

**vom 28.02. bis 28.03.02**

im Foyer des Kreishauses gezeigt werden.

Eröffnung (vor dem Theaterspiel "Jenseits vom Tag")

**am Donnerstag, 28.02.2002  
19.00 Uhr**

durch die

stellvertretende Landrätin  
**Rita Janssen**

und der  
Leiterin des Frauenhauses  
**Agathe Harms**

Veranstalterin: Frauenhaus Aurich

**Beate Albrecht**

**\* theaterspiel\***



jenseits vom tag

*ist eine Geschichte zum Thema sexueller Mißbrauch, Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Manche überleben die traumatischen Erlebnisse in ihrer Kindheit nur, weil sie sich in verschiedene Persönlichkeiten aufgespalten haben. In einem dramatischen Theaterstück spielt Beate Albrecht eine Journalistin, die bei ihren Recherchen über Multiple Persönlichkeiten von eigenen Gefühlen überrascht wird. Es beginnt ein Verwirrspiel um das eigene Ich.*

*Aufführung am **Donnerstag, 28.02.2002***

*um **20.00 Uhr***

*Wo **Gemeindehaus der Lambertikirche, Lambertihof***

*Eintritt **5,00 €***

*Im Anschluß besteht die Möglichkeit in einem offenen Gespräch, auch mit Frau Albrecht, über das Stück, sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und über Multiple Persönlichkeitsspaltung (MPS) zu reden und Fragen zu stellen*

*Veranstalterin:*



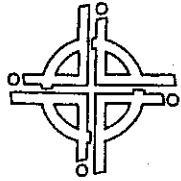
Arbeiterwohlfahrt  
**Vertrauensstelle  
gegen Gewalt  
für Kinder, Jugendliche  
und Eltern**

Essener Straße 2  
Eingang: Große Mühlenwallstraße  
26603 Aurich  
Tel. 0 49 41 - 6 51 12

01.03.

19.30 Uhr

Frauen aller Konfessionen laden ein:



**Weltgebetstag 2002**  
Freitag, 01. März 2002



„Zur Versöhnung **heraus** gefordert“

Unter diesem Thema laden Frauen aller Konfessionen zu Gottesdiensten anlässlich des Weltgebetstages 2002 ein. In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung von Frauen aus Rumänien erarbeitet.

Mit Rumänien rückt ein Land in unseren Blick, das uns geographisch näher ist als die Weltgebetstagsländer der vergangenen Jahre. Einige von uns fühlen sich dem Land sogar persönlich verbunden. In der Gebetsordnung hören wir von den zahlreichen Problemen, aber auch von den Chancen, die in dem vielschichtigen Wandel nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes liegen. Die Schreiberinnen der Ordnung repräsentieren verschiedene Bevölkerungsgruppen Rumäniens und ein breites ökumenisches Spektrum, zu dem auch orthodoxe Frauen gehören.

Bine ai venit! - Willkommen in Rumänien! Sie sind herzlich eingeladen!

Gottesdienste mit anschließender Begegnung  
jeweils um 19.30 Uhr

in

Aurich-Sandhorst, Plaggenburg, Wallinghausen  
Bitte achten Sie auch auf Ankündigungen in der  
Tagespresse



Veranstalterin: Frauenwerk im AfG der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

20.00 Uhr

04.03.



Frau und Erwerbstätigkeit  
Ost-Friesland e.V.

Der Verein zeigt in Zusammenarbeit mit dem Filmclub Aurich

am Montag, 04.03.2002 um 20.00 Uhr

im Kinocenter des Carolinenhofes in Aurich den Film:

### DREI FARBEN BLAU

Dieser Film wurde 1993 mit dem Goldenen Löwen von Venedig ausgezeichnet.

*Inhalt: Julie verliert bei einem Autounfall ihren Mann – einen berühmten Komponisten – und ihre kleine Tochter Anna. Gebrochen und voller Trauer zieht sie sich in ihr Landhaus zurück. Selbstmordgedanken quälen sie. Dann entschließt sie sich, das Haus und alles, was sie so sehr liebte, zu verkaufen und alle Brücken ihres bisherigen Lebens abzubauen.*

*Nach langer totaler Isolation in dem anonymen Paris – und angeregt durch eine neugierige Journalistin – vollendet sie die letzte Komposition ihres Mannes, das „Konzert für Europa“. Langsam und zögernd nimmt sie wieder Kontakt zu den Menschen auf und findet über die Musik und die erwachende Liebe zu Oliver, dem ehemaligen Assistenten ihres Mannes, zurück ins Leben.*

Bei einer Anmeldung unter der Tel.-Nr. 04941/952721 – Europahaus - erhalten Sie dann einen Nachweis, der Sie berechtigt, eine Karte zum Preis von 6,00 DM zu erwerben.

Heute erscheint ein ganz besonderes Buch...



5. MÄRZ

#### Sie erinnern sich

Im Jahr 2000 wurde in unserem Museum das "Auricher Frauenleben nach 1945" zum Thema gemacht. Auricher Frauen berichteten in Wort und Bild aus ihrem Leben.

#### Aus den Frauenwochen kam die Anregung

Macht doch ein Buch daraus!

Heute ist es soweit: Unser Buch ist da und im Museum erhältlich!

#### Auch wir haben weitergemacht

So wie es 2001 an dieser Stelle angekündigt wurde. Unser Projekt wurde mit ABM-Mitteln unterstützt. Mittlerweile ist die Zahl der interviewten Frauen erheblich angewachsen. Ihre Erinnerungen und Fotos bilden den Grundstein für unser Auricher Frauenarchiv.

⇒ Beachten Sie auch die Veranstaltung am 22. März im Museum!



Arbeitsgemeinschaft  
der Landfrauenvereine  
im Altkreis Aurich

## Erlebnis Hauswirtschaft

von Landfrauen präsentiert

Wir laden Sie ein

am Dienstag, den 05. März 2002

in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr

im Haus der Landwirtschaft, Am Pferdemarkt 1, unsere Aktion zum Thema „Erlebnis Hauswirtschaft“ zu besuchen.

Es erwarten Sie viele Gesprächspartnerinnen und Informationen zu den Themen:

- ✓ Ernährung von Kindern
- ✓ Einstieg ins Berufsleben,  
Möglichkeiten im Bereich der Hauswirtschaft
- ✓ Bewusst auswählen aus der Vielfalt des Einkaufs-  
dschungels

Kostproben und das persönliche Gespräch runden unsere Veranstaltung ab.

06.03.

19.30 Uhr

### Tabuthema „Inkontinenz“

Inkontinenz/Blasenschwäche ist immer noch ein Tabuthema in der Gesellschaft, worüber nicht besonders gerne gesprochen wird. Dabei gibt es durchaus Möglichkeiten, z.B. durch eine gezielte körperliche Betätigung, das Krankheitsbild zu verbessern.

Am Mittwoch den 06. März 2002 um 19.30 Uhr, im Mütter- und Frauenzentrum in Aurich, Breiter Weg 22, führt die erfahrene Physiotherapeutin Sybille Flickschuh eine Beckenbodengymnastik vor, um betroffenen Frauen eine Anregung zur Selbsthilfe zu geben. Die Beratung ist kostenlos.

Um rechtzeitige telefonische Anmeldung (Mütter- und Frauenzentrum Tel. 04941 - 67461) wird gebeten.

Veranstalterin:  
Mütter- und Frauenzentrum Aurich

10.30 Uhr

07.03.

*Das tut mir gut ..  
Sonne für die Seele*

- ◆ Atemübungen
- ◆ Autogenes Training
- ◆ Körperwahrnehmung
- ◆ Joga
- ◆ Meditationen
- ◆ Progressive Muskelentspannung
- ◆ Phantasiereisen

am 7. März 2002  
10.30 - 12.00

im Mütter- und Frauenzentrum Aurich e.V.  
Breiter Weg 22 ☎ (04941) 67461

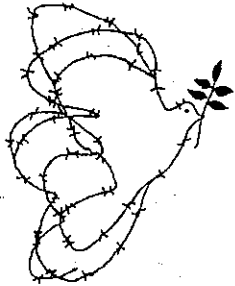
Anmeldung bei:  
Carolin Kofahl ☎ (04941) 969690

Veranstalterin: Mütter und Frauenzentrum Aurich

07.03.

17.30 Uhr

## „FRAUEN IN SCHWARZ“



Mahnwache für die  
Menschenrechte  
der Frauen



Donnerstag, 07. März 2002  
17.30 bis 18.30 Uhr,  
Aurich, FußgängerInnen-Zone

Mit den Mahnwachen protestieren Frauen gegen die täglichen Menschenrechtsverletzungen, die weltweit an Frauen und Mädchen begangen werden. Jede Mahnwache bietet die Möglichkeit, sich über spezielle Menschenrechtsverletzungen an Frauen und Mädchen zu informieren. Daneben wollen wir aber auch Mut machen und Möglichkeiten aufzeigen, was jede Frau zur Überwindung dieser Gewalt tun kann.

Die Mahnwachen finden in Kooperation mit der Organisation Terre des Femmes – Menschenrechte für die Frau statt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte werden von Frauen und Mädchen vorbereitet, Männer sind eingeladen sich an dem einstündigen Mahnen und Schweigen zu beteiligen.

Wir Auricher Frauen in Schwarz unterstützen eine Mädchenschule in Kabul und bauen an einer Patinnenschaft für dieses Projekt.

Veranstalterin: Frauenwerk im AfG der Ev.luth.

Landeskirche Hannovers:

Tel.: 04941-9686 14



19.30 Uhr

08.03.

Eröffnung der Sonderausstellung "Das kurze Leben der Jüdin Felice Schragenheim" durch Erica Fischer (Autorin)

Die Publizistin Erica Fischer, die 1943 als Tochter einer polnisch-jüdischen Mutter und eines österreichischen Vaters im englischen Exil der Eltern geboren wurde, lebt seit 1988 als freie Journalistin, Autorin und Übersetzerin in Deutschland. Sie schrieb u.a. das Buch „Aimée & Jaguar, Eine Liebesgeschichte, Berlin 1943“, welches verfilmt wurde und die Geschichte der Felice Schragenheim zum Thema macht.

Erica Fischer, Schriftstellerin und eine der Autorinnen dieser Ausstellung, wird in diese einführen und anschließend für Fragen zu Verfügung stehen.

Einzelheiten zur Ausstellung entnehmen Sie bitte den folgende Seiten.

**Termin:**

**Freitag, 08.03.2002  
19:30 Uhr**

**Ort der**

**Eröffnungsveranstaltung:**

**Seminarhotel KVHS  
Grüner Weg 2, Haus H**

Anschließend Besuch der Ausstellung im Historischen Museum Aurich, Burgstraße 25

Veranstalterin: Kreisvolkshochschule Aurich und Kooperationspartner

## Das kurze Leben der

Sonderausstellung und Begleitprogramm zur Ausstellung im Rahmen der 12. Auricher Frauenwochen:

Die Ausstellung erzählt in Texten, Dokumenten, Fotos, Berichten und Gedichten



das Leben der lesbischen Jüdin Felice Schragenheim, die am 9. März 1922 in Berlin geboren wurde und aus dem Konzentrationslager Groß-Rosen nicht zurückkehrte. Vor dem wahrscheinlichen Tod der Nichte Lion Feuchtwangers auf dem „Todesmarsch“ nach Bergen-Belsen Anfang 1945 liegt ein kurzes Leben: eine behütete Kindheit in einer wohlhabenden Berliner Zahnarztfamilie, der frühe Tod der Eltern, die zunehmende Ausgrenzung durch die nationalsozialistischen Rassengesetze, der jähe Abbruch der Schulausbildung nach der „Reichskristallnacht“, Zwangsarbeit in einer Flaschenverschlussfabrik, das endlose Warten auf das rettende Visum; dann die Deportation der

Großmutter, ein Leben im Berliner Untergrund und schließlich die Bekanntschaft mit der „Arierin“ Lilly Wust, mit der sie eine Liebesbeziehung verbindet. Am 21. August 1944 wird sie von der Gestapo abgeholt, ins „Judensammellager“ gebracht, nach Theresienstadt deportiert und danach nach Groß-Rosen.

## Jüdin Felice Schragenheim

Daheim wartet Lilly vergebens.

Das Leben von Felice und ihrer Familie, Felices zunehmende Vereinsamung in der „judenfreien“ Stadt, ihre verzweifelten (und widersprüchlichen) Anstrengungen zu fliehen, ihre Beziehung zu Lilly Wust und selbst noch ihr Aufenthalt in Theresienstadt und Groß-Rosen sind durch eine große Zahl von Dokumenten und Fotos belegt, die Lilly Wust aufbewahrt hat.

Schulzeugnisse, Visumsanträge, Bescheinigungen, Ausweise, Nazi-Dokumente sowie Postkarten und Briefe aus den Lagern vermitteln – zusammen mit Fotos – ein minutiöses Bild des gescheiterten Überlebenskampfes einer intelligenten, ehrgeizigen und lebenslustigen jungen Jüdin im Berlin der 30er und 40er Jahre. Rührend unbeholfene Gedichte, in denen das junge Mädchen ihre wachsende Ausgrenzung reflektiert, machen Felices Geschichte zu einer sehr persönlichen Erfahrung.

Text, Fotografie, Konzeption, Gestaltung und Realisierung der Ausstellung sind von Erica Fischer, Autorin, die auch das Buch „Aimée & Jaguar“ schrieb, welches verfilmt wurde.

Ausstellungs- und Grafik-Design von Wolfgang Wittor, Grafik-Designer

Ausstellung und Veranstaltungsprogramm werden durchgeführt und finanziell getragen von der Frauenbeauftragten der Stadt Aurich, dem Historischen Museum der Kreisvolkshochschule Aurich, dem Europahaus und der Stadt Aurich-Kultur.

Zeit:	Freitag, 08.03.2002 bis Freitag, 05.04.2002
Ort:	Historisches Museum Aurich Burgstr. 25
Preis:	2,50 €
Öffnungszeiten:	Di.-So. 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Beachten Sie dazu auch das Begleitprogramm**



09.03.

10.30 Uhr

19.30 Uhr

11.03.

09. März 2002, 10.30 Uhr

Europahaus Aurich, von-Jhering-Str. 35

## Zwanzigstes ökologisches Frauen- Frühstück

**Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen!**

Dies ist auch in diesem Jahr unser Thema.

Das **Modellprojekt des Landkreises Leer:**

# „Laß das!“

**Selbstbehauptungsunterricht an Schulen**

soll vorgestellt werden von

**Monika Fricke**

Frauenbeauftragte  
des Landkreises Leer

und den

**Trainerinnen**

**Dorothee Meyer**

und

**Elke Brauer**



Ziel der Veranstaltung ist die Gründung einer kommunalpolitischen Initiative zur Einführung dieses Unterrichts auch im Landkreis Aurich.

Damit wir für das Frühstück, das aus einem vollwertigen Frühstücks-Mittagsbuffet besteht, einkaufen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 04.03.2002 bei Monika Sobek, Tel. 04941/2396

Die Kosten betragen 5,00 €

**AG sozialdemokratischer Frauen, Europahaus Aurich  
Frauenbeauftragte Landkreis und Stadt Aurich,**

filmausschnitte, mündliche berichte und diskussion

## die sonne im gesicht



**afghanistan:**

land,  
geschichte,  
menschen

zur geschichte und zur aktuellen lage  
der frauen

am **montag, den 11.03.** um **19.30 Uhr** im  
europahaus aurich, von-jhering-str. 35, aurich

veranstalterinnen: marie-schlei-verein, terre des  
femmes, europahaus aurich

12.03.

19.00 Uhr



## Tanzabend mit Amei

Möge Heilung geschehen

Die heilende Kraft von Kreistänzen und Liedern wird an diesem Abend erfahrbar sein. Kreistänze sind uralte Tänze, deren Kraft wir gemeinsam erfahren wollen. Sie sind einfach zu erlernen und verbinden in meditativer und lebhafter Weise unsere Lust an Bewegung und die Sehnsucht nach innerer Ruhe.

Amei Helm hat eine liebevolle Art, ihre echte Naturverbundenheit in ihre Tanzbeschreibungen aufzunehmen und somit die tiefe Heilwirkung von Kreistänzen spürbar werden zu lassen.

Dienstag, 12. März 2002 in der VHS Aurich, Großer Saal

Beginn: 19.00 Uhr

Einlaß: 18.30 Uhr

Eintritt: 6,00 €

Anmeldung und Vorverkauf:

Das Einhorn (am Lambertiturm), Tel.: 04941-964222 oder über  
Christel Weidlich, Tel.: 04941-87740



Veranstalterin: KVHS

19.30 Uhr

12.03. + 13.03.

Landfrauenverein

M i d d e l s

## Frühjahrs Modenschau

am 12. und 13. März 2002  
ab 19.30 Uhr

im Landgasthof "Alte Post", Ogenbargen

in Zusammenarbeit mit

-Textilhaus Rudnick, Aurich

-Schuhhaus Gemblar, Plaggenburg

-Haarstudio Haage, Middels

- Georg Kittel, Aurich

**GROßE VERLOSUNG  
AN BEIDEN TAGEN**

Eintritt pro Person 4,-- EUR

Kartenvorbestellung bei:

Jabine Janssen Tel.:04947/5230 oder

Wilhelma Janssen Tel.:04947/1560

13.03.

19.30 Uhr

## Jüdisches Leben in Aurich

Begehung und Lesung in der Dauerausstellung des  
Historischen Museums Aurich

1933 gehörten 6,5 Prozent der Auricher Bevölkerung der jüdischen Gemeinschaft an. Ca. 400 Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens waren in Aurich gemeldet. Ihre Familien bewohnten 77 Häuser in der Stadt vor allen in der Wall-, Markt-, Norder-, Lilien- und Osterstraße. Hier betrieben sie, oftmals in familiärer Tradition, ihre Geschäfte. Ihre Kultur nahm Einfluss auf das Leben in unserer Stadt; so ist bis heute der Freitag als Tag vor dem Sabbat Markttag geblieben.

Die jüdische Synagoge stand in der Kirchstraße. Sie wurde in der Nacht zum 10. November 1938 durch die Nationalsozialisten niedergebrannt. Die jüdischen Bürger wurden gezwungen, ihre Heimatstadt zu verlassen. Ihre Familien wurden auseinandergerissen, verschleppt und ermordet. Heute lebt kein Nachfahre von ihnen mehr in Aurich.

Jedoch gibt es wieder freundschaftliche Kontakte: Im Mai 1992 waren ehemalige Auricher jüdischen Glaubens, die den Holocaust im Exil überlebten, gemeinsam mit ihren Kindern zu Gast in Aurich. Aus diesem Besuch wuchsen Kontakte, die zum Aufbau einer Sammlung jüdischer Alltags- und Sakralgegenstände im Historischen Museum führten. Und so kann seit der Neugestaltung 1998 die Geschichte der Auricher Jüdinnen und Juden in der ständigen Ausstellung des Museums gezeigt werden.

**Leitung:** Johannes Diekhoff  
Brigitte Junge  
Helga Oldermann  
**Termin:** Mittwoch, 13.03.2002  
19.30 Uhr  
**Ort:** Historisches Museum Aurich  
Burgstraße 25

Veranstalter: Historisches Museum Aurich

10.30 Uhr

14.03.

*Donnerstag den 14. März 2002, 10.30 Uhr,*

## Mütter- und Frauenzentrum Aurich Breiter Weg 22



### *Internationale Frühstücksrunde der Frauen Fremde werden Freunde*

Das Auricher Mütter- und Frauenzentrum ist ein offener Treffpunkt für Frauen und soll Begegnungen ermöglichen zwischen verschiedenen Generationen und Nationen.

Aus diesem Grund laden wir Frauen aller Nationalitäten

jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr

zu einem Brunch ein, für den jedes Mal Frauen aus einem anderen Land das Essen vorbereiten.

Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Deshalb bitten wir um Anmeldung für das Treffen im März bis 11.03.2002 unter Tel. 04941 - 2396

14.03.

20.00 Uhr

## LIEBE KÖRPER PHANTASIE

Lesung und Musik



Texte:

Anne Galle, Aurich

Ute-Dorothea Menzner, Leer

Musik :

Rahel Bach, Aurich

Sehnsucht und Erfüllung, einander unter die Haut gehen, Berührung und Trennung, Lust haben, den eigenen Körper und den des Anderen spüren, Phantasie haben und doch in der Realität leben, um diese Facetten weiblicher Liebe und weiblichen Lebens geht es in den Gedichten und Prosatexten.

Zeitgenössische und alte Musik für Blockflöte.

Donnerstag, 14. März 2002, 20 Uhr  
Kluntje-Teestube, Oldersumer Str. 28  
Telefonische Anmeldung in der Teestube (04941-18989)  
Eintritt: € 4,00

Veranstalterinnen: Die Autorinnen

15.00 Uhr

15.03.

## Auf den Spuren der jüdischen Gemeinde in Aurich

### Stadtrundgang zu den Zeugnissen jüdischen Lebens

1930 lebten etwa 400 Mitbürger und Mitbürgerinnen jüdischen Glaubens in Aurich. In der Folgezeit wurden etwa 300 Juden durch Naziterror in den Vernichtungslagern ermordet. Von den Überlebenden in keine(r) zurückgekehrt.

Aber immer noch sind Spuren des früheren jüdischen Lebens in Aurich vorhanden: Standort der ehemaligen jüdischen Synagoge mit Gedenkstein - jüdische Volksschule - Denkmäler - jüdischer Friedhof - „Bullenhalle“ - ehemalige jüdische Wohn- und Geschäftshäuser.

Die Besichtigung dieser einzelnen Stätten ist eingebunden in einen Abriss der Geschichte der Juden in Ostfriesland mit dem Schwerpunkt Aurich. Hinzu treten detaillierte Erläuterungen zur Entwicklung in der NS-Zeit bis zum April 1940, als gemeldet wurde:

„Aurich ist judenfrei“.

Leitung: Helga Oldermann, Stadtführerin

Termin: Freitag, 15.03.2002  
15.00 Uhr ( ca. 2 Stunden )

Treffpunkt: Historisches Museum Aurich  
Burgstraße 25

Veranstalterin: Historisches Museum Aurich

15.03.

19.30 Uhr

**Der Film zur Ausstellung für Jugendliche  
aus der Region „Aimée & Jaguar –  
Eine Liebe größer als der Tod“**

Eher zufällig begegnet Lilly (Juliane Köhler) einer jungen Frau, die ihr Leben auf den Kopf stellen wird – Felice Schragenheim (Maria Schrader). Lilly sieht sich plötzlich heftig umworben und spürt eine merkwürdige Anziehung – sie ist fasziniert und irritiert zugleich. Felice ist ganz anders als alle Frauen, die sie bisher kennen gelernt hat, selbstbewusster, energischer, intelligenter. Als Felice Lilly eines Tages umarmt und auf den Mund küsst – auf eine Weise, wie Lilly es noch nie erlebt hat – ist das ein Schock. Sie spürt, dass etwas anfängt, dem sie nicht enttrinnen wird.

Drehbuch und Regie Max Fährenböck, D 1999  
Nach dem Zeigen des Films kann über das Gesehene diskutiert werden.

**Leitung:** Ulrike Seinen-Schatz, Dozentin  
**Termin:** Freitag, 15.03.2002  
19:30 Uhr  
**Ort:** Europahaus Aurich, von-Jhering-Str. 35

Veranstalter: Europahaus Aurich

11.00 Uhr

16.03.

Aurich, Breiter Weg 22 + 24

**Mütter- und Frauenzentrum  
+ Jugendzentrum**

# Großes Familienfest



## Tag der offenen Tür

**Auricher Puppenbühne, Clown Show  
Kinderschminken Modellierballons  
Internationale Tänze**

im Jugendzentrum am 16.03.02 ab 11.00 Uhr  
**Internationaler Imbiß, Kaffee + Kuchen**  
**Flohmarkt, 11<sup>h</sup> - 18<sup>h</sup> im Mütterzentrum**

19.03.

20.00 Uhr

Dienstag, 19. März 2002 um 20.00 Uhr

## Schluss ! Jetzt komme ich !

Ein Vortragsabend  
mit anschließendem Gespräch

mit **Irmtraut Lutschewitz-Behrens**  
(Ehe- und Lebensberaterin im Diakonischen Werk)

Es gibt in unserem Leben immer wieder den Punkt an dem deutlich wird: Schluss! So geht es nicht weiter! Wir fühlen uns unzufrieden, deprimiert, überfordert.

Dann wird endlich klar: Es ist Zeit, Bilanz zu ziehen, einen Schlusstrich zu machen, sich von alten Mustern zu lösen und auch Trauerarbeit zu leisten.

Statt „gelebt zu werden“, treffen wir eine Neu-Entscheidung für unser eigenes Leben und übernehmen Verantwortung für uns selbst, entdecken dabei neue eigene Wege und Strategien.

Anfragen bitte an  
Diakonisches Werk Aurich  
Dorothea Stiegler  
Kirchdorfer Str. 15  
26605 Aurich Tel.: 0 49 41 / 60 41 60

**Ort:** Haus der Diakonie, Kirchdorfer Str. 15 in Aurich

15.30 Uhr

21.03.

Deutscher Frauenring e.V.

- Projektkomitee für Westafrika -

### **Frauen hier helfen Frauen dort!**



*Ausbildungskurs für Mädchen im "MAISON DE LA FEMME"*

Über Jahrzehnte gewachsene Vorhaben mit und für Frauen und junge Mädchen in Burkina Faso und Togo werden anhand einer Diashow der Projektreise im März 2001 vorgestellt. Ich freue mich auf reges Diskutieren. Außerdem wird zum Verkauf eine Auswahl afrikanischer Waren angeboten.

**Termin:** Donnerstag, 21.03.2002  
im ref. Gemeindehaus,  
Kirchstraße  
**Referentin:** Barbara Hartung, Bremen,  
(Projektmitglied)  
**Zeit:** 15.30 Uhr

**Veranstalterin:**  
Deutscher Frauenring e.V. – Ortsring Aurich -

22.03.

19.30 Uhr

## (Auricher) Frauenleben zwischen 1933 und 1945

Der NS-Staat verwies die Frauen zurück in die Küchen und Kammern zu den Kindern. Für ihre bedeutendste Aufgabe, dem Volk Kinder zu schenken, wurden sie ideologisch geschult und geehrt. Die Familienpolitik sicherte entsprechende Anreize. Jungmädel, BDM, Frauenwerk und NS-Frauenschaft waren die Institutionen zur Erziehung der deutschen Weiblichkeit. 1939 wurde der Reichsarbeitsdienst zur ehrenvollen Aufgabe an der Volksgemeinschaft. Seit 1942 wurden Frauen zum Kriegshilfsdienst verpflichtet. In den Munitionsfabriken setzten sie ihr Leben täglich der Gefahr eines Unfalls aus. Als Flakhelferinnen in die Industrie-, Hafen- und Großstädte abberufen, kamen Frauen an vorderster Front zum Einsatz.

Gut 50 Jahre danach erinnern sich Frauen in Aurich an die Jahre ihrer Jugend. Ihre Erzählungen zeigen auf, welche Bedeutung der Alltag unter dem Hakenkreuz für das spätere Leben einnahm.

Leitung: Brigitte Junge, Museumsleiterin  
 Beginn: Freitag, 22.03.2002  
 19.30 Uhr – 21.45 Uhr  
 Ort: Historisches Museum Aurich,  
 Burgstraße 25

Veranstalter: Historisches Museum Aurich

20.00 Uhr

23.03.

Frauenkabarett

## "Damenqual"

Schmerz(p)artikel aus weiblichem Alltag

Fünf verstörte, starke, freche, unsichere, erfahrene Frauen eilen durch Szenarium umstellen sich anzühdend oder drastisch in Alltagssituationen dar. Ein einsamer Mann spielt mit. Ein Abend mit überraschenden Risiken und Nebenwirkungen für Frauen und Männer.

am Samstag, den 23.03.2002 im "Güterschuppen"  
 (Alter Bahnhof)

3,00 €

Beginn: 20.00 Uhr, Einlass um 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Buchhandlung Schulenberg, Burgstr. 42, Tel. 2165  
 (Nur Vorverkauf, keine Abendkasse)

Das neue literarisch-musikalische Programm von Hans Rasch mit  
 Alexandra Felder, Gesine Keller, Stefan Österle, Gudrun Remane,  
 Martina Schott und Ella Werner  
 Regie: Anne Buschatz

Eine Produktion von DEIN THEATER, Stuttgart

Veranstalterin: Frauenbeauftragte der Stadt Aurich

26.03.

19.30 Uhr

Veranstalterinnen

- man sieht nur mit dem Herzen gut!

Blinde Frauen stellen sich vor



Die junge blinde Sabriye Tenberken berichtet in ihrem Buch „Mein Weg führt nach Tibet“ von ihren Erfahrungen und ihrer Arbeit in der von ihr gegründeten einzigen Blindenschule in Lhasa. Im ersten Teil des Abends werden blinde und sehende Frauen Auszüge aus diesem Buch lesen. Nach der Pause geben die Frauen

den Besucherinnen und Besuchern

Einblick in ihren Alltag.

\*\*\*\*\*

Lesung:

Hannelore Folkers u. Team

Marianne Brückmann

Hermine Boumann-Christoffers

Musik:

Börchert Schoone

\*\*\*\*\*

**Dienstag, 26. März 2002, 19.30 (Einlaß ab 19 Uhr)**

**Teestube Kluntje, Oldersumer Straße 28**

Eintritt: 3.50 Euro (ermäßigt: 2.50 Euro)

Anmeldungen: Teestube Kluntje 04941/18989

Hannelore Folkers 04941/71461

Marianne Brückmann 04941/3718



(in alphabetischer Reihenfolge)

Arbeiterwohlfahrt  
Arbeitsgemeinschaft Auricher Frauen  
Arbeitsgemeinschaft der Landfrauenvereine  
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen  
Arbeitskreis ostfriesischer Autorinnen und Autoren  
Blindenverein Ostfriesland e.V.  
Deutscher Frauenring e.V.  
Diakonisches Werk  
Europahaus  
FEO e.V.  
Filmclub  
Frauen in Not e.V.  
Frauenhaus  
Frauenwerk der ev. luth. Landeskirche Hannover  
Historisches Museum  
Jugendzentrum  
Kirchengemeinden in Aurich  
Kreisvolkshochschule Aurich  
Landfrauenverein Middels  
Marie-Schlei-Verein  
Mütter- und Frauenzentrum  
Stadt Aurich - Kultur  
Terre des femmes

Frauenbeauftragte der Stadt Aurich

Wir bedanken uns auch bei allen Mitwirkenden und Unterstützenden, die nicht namentlich genannt wurden.

V.i.S.d.P.: Frauenbeauftragte der Stadt Aurich